

GRÜN IST

Roetgen CO₂-neutral bis 2035

Manfred Jollet



Am **13.09.**

Grün wählen!



Liebe Mitbürger*innen im Wahlkreis 4!

Roetgen ist für mich ein lebenswerter Ort. Alles für den täglichen Bedarf, können wir hier kaufen. Auch die Versorgung mit Dienstleistungen, Ärzten u. a. ist vor Ort. Trotzdem wohnen wir im „Grünen“.

Für die Zukunft haben wir uns für Roetgen viel vorgenommen. Wohnraum für Jung und Alt, attraktive Ortsmitte mit Treffpunkten für das gemeindliche Zusammenleben.

Besonders am Herzen liegt mir die Erreichung der Klimaziele. Hier kann und soll auch Roetgen seinen Beitrag leisten.

Auf Initiative der GRÜNEN hat sich der überparteiliche, unabhängige Verein „Roetgen - mach Watt e.V.“ gegründet. Bürger können sich z. B. für Photovoltaik und Mobilität engagieren.

Für unsere Baugebiete brauchen wir Steuerungsinstrumente. Bsp. Nullenergiehaus. Ökonomie und Ökologie ist kein Widerspruch mehr, sondern Wertkomponente.

Sind Windräder in Roetgen möglich? Wollen wir die haben?

Keine einfachen Fragen. Wir fördern die Gründung der Bürgerenergie-Genossenschaft Roetgen, die die Herausforderung annimmt. Ja, dann gehört der Ertrag aus den Anlagen in Bürgerhand und nicht in den Profit eines Investors.

Aber Windkraft nicht um jeden Preis. Erhalt alten Waldes, Biodiversität und die Sorgen und Ängste der Bürger müssen berücksichtigt werden. Es ist immer eine Abwägung. Diese existenzielle Frage müssen auch wir hier beantworten.

Geben Sie bitte uns / mir am 13. September hierfür Ihre Stimme. Ich freue mich darauf, für die Klimaziele auch die kommunalpolitisch notwendigen Entscheidungen im Gemeinderat mit vorzubringen.

Anregungen, Fragen oder Kritik gerne an: manfred.jollet@gruene-roetgen.de.

Manfred Jollet

Grünepleistr. 62a

Seit über 30 Jahren Roetgener. Verheiratet, 59 Jahre alt, mit 2 erwachsenen Kindern.

Weitergehen, wo andere stillstehen.



Von links nach rechts: Elke Schreiber, Anja von Bojan, Volker Wiegand-Majewsky, Astrid Pagnia, Karl Wirtz, Silke Jüttner, Michael Buschmann, Gudrun Meßing, Krischan Heners, Bernhard Müller, Ingrid Karst-Feilen, Kalle Schulz-Redslob, Wilfried Tönnis, Christa Heners, Manfred Jollet.